

Newsletter

Master „Management Sozialen Wandels“



**Hochschule
Zittau/Görlitz**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Das Wintersemester 2021/22

Wir sind seit einigen Wochen ins neue Semester gestartet. Zwölf Studierenden des Matrikels SMm21 haben mit dem Studium bei uns begonnen. Ein lautes HERZLICH WILLKOMMEN an jeden und jede von Euch! Diese zwölf absolvieren zurzeit ihr Blockpraktikum u. a. bei folgenden Praxisstellen:

- ◆ Regenbogen-Grundschule, Görlitz-Weinhübel
- ◆ Oberlausitzer Kreissportbund e.V.
- ◆ BIK-Institut der Hochschule
- ◆ Gleichstellungsbeauftragte bei der Stadt Görlitz
- ◆ Projekt „Landesgartenschau-Gemeinde“ Torgau

Seit dem 15. November 2020 hat Julia Gabler die Vertretungsprofessur im Studiengang. Seit diesem Wintersemester hat sie die Studiengangsleitung von Professor Raj Kollmorgen übernommen, der seit März 2020 als Prorektor Forschung amtiert.



Neue Dozent:innen im Studiengang



Seit diesem Semester ist Professorin **Nadine Jukschat** bei uns an der Fakultät Sozialwissenschaften berufen. Ihre Schwerpunkte sind: „Soziologie der Lebensalter“ und „Mediatisierte Lebenswelten und Digitalisierung“. In diesem Semester betreut sie ein Forschungspraktikum im Matrikel SMm20/21s.

Das Seminar „Organisations- und Konfliktmanagement“ übernimmt im Modul 4 erstmalig der Unternehmensberater **Markus Füller** (Spremberg).



Julia Gabler wird in dem Seminar „Sozial- und Regionalmanagement“ aus der Praxis unterstützt von der Referentin **Dipl.-Geogr. Constanze Zöllter** (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Görlitz) sowie den Referenten **Dipl.-Ing. Ansgar Kaup** (Richter + Kaup, Görlitz), **Dr. Robert Lorenz** (Sorbisches Institut Bautzen) und **Dipl.-Ing. Gregor Schneider** (Sorbisches Institut, Stadtplaner Weißwasser).

Termine

- 10.01.2021, 14-15.30 Uhr Informationsgespräch zur Masterarbeit
- 11.1.22 Besuch einer studentische Forschungsgruppe der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität im Kolloquium
- 25.1.2022, 14-17.00 Uhr Präsentation der Forschungspraktika (Aula)
- 2.2.-19.2.22 Prüfungszeit



Fristen

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Sommersemester 2022. Wer Bekanntmachungen oder Informationen hat, sendet diese bitte bis 31.03.2022 an C. Müller

Forschungspraktikum, Modul 4

Für die Forschungspraktika im Vertiefungsmodul 4 haben sich zwei Gruppen gebildet. Sie werden betreut von Julia Gabler und Nadine Jukschat. Folgende Themen werden bearbeitet:
=> Zugangsherausforderungen zu politisch unzufriedenen Menschen - eine empirische Untersuchung.

=> Strukturwandel-Task-Force der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH - evaluierende Untersuchung der „Innovations“-Workshops

Seminar Qualitative Methoden

In Zusammenarbeit mit dem Anthropologen Tristram Barrett vom Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) im Rahmen des Horizon 2020 Projektes „ENTRANCES“ konzipieren die Studierenden eine Fokusgruppe zur Wahrnehmung der Herausforderungen in der Lausitz vor dem Hintergrund des Kohleausstiegs.

Newsletter

Wintersemester 2021/22, Dezember 2021

Medienbeiträge

Das Netzwerkbüro Bildung blickt mit dem Themenfilm „Die Lausitz – Eine Jugend im Wandel“ gemeinsam mit jungen Lausitzer:innen auf die berufliche Bildung im Strukturwandel. Als wissenschaftliche Expertin zum Strukturwandelprozess kommt u. a. Julia Gabler zu Wort.

„Mehr Frauen braucht das Dorf“ - eine mdr-Reportage über Frauen aus der Oberlausitz, die sich bewusst für ein Leben auf dem Dorf entschieden haben.

In Episode 4 von hi@hszg - Der Podcast der Hochschule Zittau/Görlitz berichtet Julia Gabler über den Master Management Sozialen Wandels und wie Studieninteressierte den Weg zu uns finden.

In der virtuellen Podiumsdiskussion zum Thema „Gender dimension of just transition“ sprechen neben Julia Gabler weitere Expertinnen und Experten darüber, dass Klimaneutralität auch mit geschlechtsspezifischen und sozialen Ungleichheiten einhergeht. Um dem entgegenzuwirken, muss das gesamte Geschlechterspektrum angesprochen werden. Die Redner:innen nehmen dabei Bezug auf den Übergangsprozess in kohlenstoffintensiven und Kohleregionen. Dieser Beitrag ist Teil des Just Transition Platform Meeting der in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union bereits zum vierten Mal durchgeführt wurde.

Paper/Studien

Gabler, J. (2021): Transformativ forschen – transformativ handeln: Gesellschaftliche Erneuerung in der Peripherie (<https://www.iass-potsdam.de/de/ergebnisse/publikationen/2021/transformativ-forschen-transformativ-handeln-gesellschaftliche>)

Neuerscheinung

Im September 2021 brachten Judith C. Enders, Raj Kollmorgen und Ilko-Sascha Kowalczyk eine neue Publikation heraus. Der umfassende Band „Deutschland ist eins: vieles. Bilanz und Perspektiven von Transformation und Vereinigung“ wurde beim Campus Verlag veröffentlicht.

Judith C. Enders,
Raj Kollmorgen,
Ilko-Sascha Kowalczyk
(Hg.)
*Deutschland ist
eins: vieles*
Bilanz und
Perspektiven von
Transformation
und Vereinigung

Im Auftrag der Kommission «30 Jahre
Friedliche Revolution und Deutscher Einheits

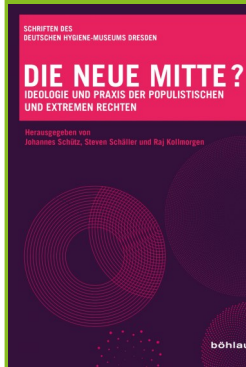
campus

Der Wandel (Es ist schwer zu beschreiben)

Ein kleines Retro-Schätzchen des 2. SMm Matrikels (YouTube [Video](#))

Im Frühjahr dürft Ihr Euch auf ein Matrikeltreffen freuen.

Bild: Julia Schumacher



Außerdem erschien 2021 beim Böhlau Verlag Köln: „Die neue Mitte? Ideologie und Praxis der populistischen und extremen Rechten“, eine Zusammenarbeit von Johannes Schütz, Raj Kollmorgen und Steven Schäller.

Hochschule Zittau/Görlitz

Fakultät Sozialwissenschaften
Vertr.prof.in Dr. Julia Gabler
Brückenstraße 1
02826 Görlitz
<https://f-s.hszg.de/studienangebot/master-management-sozialen-wandels>

Verantwortlich für den Newsletter:
Dr. Julia Gabler
M. A. Cornelia Müller
HiWi Maria J. Schubert

Von Studierenden für Studierende

Maria Stein (SMmzos) berichtet vom Überland-Festival ([ENKOR zu Gast](#))

Kritische Soziologie – Lesekreis an der HSZG ab SoSe 2022: Ein Aufruf an ALLE Angehörigen der HSZG zu einem literarischen Austausch abseits von Notendruck und Creditpoints. Gemeinsam lesen und diskutieren wir auf Augenhöhe kritische soziologische und philosophische Texte und kommen in einen interdisziplinären Austausch. Wer bereits Interesse oder selber Ideen für ein solches Format hat, wendet sich an Christoph Kroll.

ÜBERLAND